

Als für die Finanzen zuständiges Mitglied des dreiköpfigen Ehranger geschäftsführenden Vorstands hat sie auch die Kosten für die Anlage parat, nämlich rund 120 000 Euro. Alleine zwei Drittel davon verschlingen der Kunstrasenbelag mit Korkgranulat, das Bandensystem sowie der eigens befestigte Untergrund.

EXTRA

Auch der FSV Tarforst baut ein Kleinspielfeld

Ein weiterer Trierer Verein plant derzeit den Bau eines Kleinspielfeldes: Um die Trainingskapazitäten zu erhöhen, will der FSV Trier-Tarforst bis Mitte kommenden Jahres in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rasenplatz an der Kohlenstraße ein zusätzliches Areal mit naturgrünem Belag errichten. Neben einem Zuschuss von 12 000 Euro von der Stadt Trier freut sich FSV-Vorsitzender Werner Gorges nun über die Förderzusage aus dem rheinland-pfälzischen Innenministerium in Höhe von 26 250 Euro. Inklusive der Eigenleistungen soll so das mit 80 000 Euro veranschlagte Projekt gestemmt werden.

Nach Angaben des Landtagsabgeordneten Sven Teuber (SPD) kommt noch ein weiterer Trierer Verein in den Genuss einer finanziellen Unterstützung aus Mainz: Der Sport-Kegler-Verein erhält 26 000 Euro für die Dachsanierung der Kegelsporthalle im Stadtteil Heiligkreuz.

Angewiesen war der Verein unter der Projektleitung von Alois Reichert und Björn Horth nicht nur auf die unentgeltliche Hilfe seiner Mitglieder, darunter Elektromeister Peter Becker, der beim Flutlichtbau half, und Bauunternehmer Jens Marx sowie Willi Mertes. Sie waren federführend, als es um die Pflasterarbeiten und den Unterbau der Anlage ging. Viele andere packten ebenfalls an.

Auch dem städtischen Sportamt und hier besonders dessen Mitarbeiter Bernd Huwer danken die Ehranger für die Unterstützung. Zuschüsse wie etwa vom Landessportbund und der Stadt Trier sind bereits geflossen oder sollen noch eingehen. Weitere Anträge hat der Verein gestellt. Hier hofft der Verein noch auf Zusagen.

Die Eigenmittel wollte der SV Ehrang auch aus den laufenden Einnahmen bestreiten, wie etwa dem Verkauf von Speisen und Getränken bei Spielen, Eintrittsgeldern oder dem Erlös der Vermietung des Vereinshauses. Geplant ist zudem, Kindergeburtstage auf dem Kunstrasen zu veranstalten.